



Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen

für Lkr. Miesbach, Lkr. Mühldorf a.Inn, Lkr. Ebersberg, Stadt und Lkr. Rosenheim

ausgegeben am 02.06.2010 16:41 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

gültig von 02.06.2010 17:00 Uhr
bis 04.06.2010 12:00 Uhr

Die Niederschlagsprognosen sind im wesentlichen unverändert, so dass in der Nacht von heute auf Morgen mit ergiebigem Dauerregen in der Höhe von 50 bis 130 mm, örtlich auch deutlich mehr ausgegangen wird. Auf die Warnungen der verschiedenen Wetterdienstleister wird hingewiesen.

Die Niederschläge treffen auf gut wassergesättigte Böden und können schnell in die Gewässer gelangen.

Die Abflussreaktionen werden in den alpinen Gewässern je nach Niederschlagsintensitäten kurz und heftig ausfallen. Im gesamten Amtsbezirk ist mit deutlich steigenden Wasserständen im Laufe der Nacht zu rechnen. Vor Ausuferungen und Überschwemmungen wird gewarnt.

An den Innpegeln werden die höchsten Abflüsse im Laufe des Vormittags bis Mittag erwartet. Die Meldestufe 1 wird voraussichtlich überschritten.

In den Oberläufen von Mangfall und Leitzach werden die Scheitel etwas früher als am Inn erwartet. Der Wasserspiegel des Tegernsees wird nach derzeitigem Erkenntnissen Meldestufe 2 überschreiten. Hier ist mit Ausuferungen an den Uferpromenaden zu rechnen. An den Pegeln Feldolling und Rosenheim wird Meldestufe 2 vermutlich nicht erreicht werden.

Für die westlichen Chiemseezubringer wie der Prien wird nach wie vor von sehr kräftigen Anstieg der Pegel ausgegangen. Im Landkreis Mühldorf kann es zu Ausuferungen an der Isen

- Fortsetzung nächste Seite -

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.



und Ihren Quellbächen kommen. Auch die Gewässer im Landkreis Ebersberg werden betroffen sein.

Nach Wetterberuhigung zum Wochenende hin wird mit fallenden Wasserständen gerechnet.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- | | |
|---------------|---|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen. |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen. |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich. |

